

Percussion-Ensemble der Martin-Luther-Schule Rimbach

Die Martin-Luther-Schule Rimbach liegt im hessischen Odenwald und zählt mit rund 1000 Schülerinnen und Schülern zu den größeren Gymnasien des Landkreises Bergstraße. Seit 2001 trägt sie das Zertifikat „Schule mit Schwerpunkt Musik“, was mit einem erweiterten Unterrichtsangebot in der Unter- und Mittelstufe einhergeht: Bläser-, Streicher-, Vokal- und Musikklassen. Außerdem bietet die Schule seit mehreren Jahren Musik als Leistungsfach in der Oberstufe an. Das Angebot an musikalischen Arbeitsgemeinschaften umfasst derzeit 12 Ensembles.

Das kammermusikalische Percussion-Ensemble wurde vor 22 Jahren von Martin J. Junker gegründet. Die Gruppe besteht derzeit aus acht Schülern, im Alter zwischen 13 und 18 Jahren. Neben der gängigen Schlagzeugliteratur (vorwiegend mit Mallet-Instrumenten) widmet sich das Ensemble vor allem der Objekt-Percussion; hierbei werden Alltagsgegenstände zu Schlaginstrumenten umfunktioniert und in eigens für das Ensemble geschriebenen Kompositionen eingesetzt. So entstanden Werke von Martin J. Junker u.a. für Besen, Mülltonnen, Zimmertüren, Küchenspülen, Bücher, Weihnachtsartikel, Regenschirme, Stehleitern, Kinderspielzeug, Einkaufswagen, Pop-up-Gartensäcke und Rollläden.

Neben den schulischen Auftritten spielt das Ensemble auch regelmäßig im Rahmen auswärtiger Veranstaltungen, wie Konzerten, Vernissagen, Festakten oder auf Theaterfestivals. So gab es Aufführungen diverser Stücke im Nationaltheater Mannheim, im Staatstheater Darmstadt, im Pfalzbau Ludwigshafen sowie im Theaterhaus Stuttgart. Weitere Auftritte erfolgten im Frankfurter Museum für Moderne Kunst, auf der Frankfurter Musikmesse, im Wiesbadener Wirtschaftsministerium sowie im Rahmen der Bundesschulmusikwoche. Dreimal (2001, 2013 und 2018) nahm das Ensemble am Landeskonzert „Schulen in Hessen musizieren“ im Wiesbadener Kurhaus teil. Im Januar 2019 wurde die Gruppe vom Kultusministerium eingeladen, die Übergabezeremonie der hessischen KMK-Präsidentschaft im Berliner Bundesrat musikalisch zu umrahmen. Kurz danach spielte das Ensemble auf Einladung der Heraeus Bildungstiftung bei „Pro-Diversity 2019“ im Frankfurter Senckenberg-Museum. Im Herbst 2022 erfolgte ein Auftritt bei der Kongresseröffnung des Bundesverbandes Musikunterricht (BMU) im Mannheimer Rosengarten. Schließlich wurde die Formation für die Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ 2023 ausgewählt, das Land Hessen in Würzburg zu vertreten.

Darüber hinaus erhielt die Gruppe einen Förderpreis beim Hessischen Schultheatertreffen (2004) sowie einen 3. Preis beim 1822-Musikwettbewerb an der Frankfurter Musikhochschule (2010).

Zudem gab es Fernsehauftritte im ZDF (2003 und 2004), zweimal beim Hessischen Rundfunk (2004) sowie im RheinNeckarFernsehen (2013). Im Jahr 2005 sendete der Bayerische Rundfunk in seinem Radioprogramm BR 4 Klassik ein Feature über das Ensemble; ebenso Anfang 2019 im Hessischen Rundfunk auf hr2-kultur.